

SAP Customer Success Story



Mit der Einführung des SAP® Logistics Execution Systems hatte die **BMW Motoren GmbH** in Steyr/Österreich bereits 1997 Lagerwirtschaft und Transportmanagement erheblich effizienter gestaltet. Seit Februar 2000 nutzt das **BMW Werk** für die mobile Datenerfassung in der Produktion die Funktionalität der Radio-Frequency-Lösung von SAP und konstatiert einen beachtlichen **Qualitätszuwachs bei der Abwicklung seiner physischen Prozesse.**

BMW Motoren GmbH



FUNKLÖSUNG OPTIMIERT MATERIAL- UND INFORMATIONSFLOSS BEI BMW MOTOREN

GRÖßTES MOTORENWERK DER BMW GROUP

Die BMW Motoren GmbH ist das größte Motorenwerk der BMW Group und Standort des Dieselkompetenzzentrums, alle BMW Dieselmotoren werden im oberösterreichischen Steyr auch entwickelt. Mehr als 620.000 Motoren sind 2000 vom Band gelaufen, und zwar Vier- und Sechs-Zylinder Benzin- und Dieselmotoren. Das Unternehmen mit derzeit rund 2.500 Mitarbeitern erzielte 2000 einen Umsatz von rund 1,7 Milliarden Euro. Insgesamt hat der Konzern bisher rund 2 Milliarden Euro in den Standort Steyr investiert.

MOBILE DATENERFASSUNG FÜR OPTIMALE LOGISTIKPROZESSE

Sämtliche Abläufe in Lager und Produktion erfordern eine schnelle, zuverlässige und genaueste Erfassung der Warenbewegungen. Mit dem Release 4.6 liefert SAP® eine integrierte Radio-Frequency-Lösung aus, die dem Mitarbeiter eine einfache und übersichtliche Unterstützung bei seinen Arbeitsvorgängen bietet.

Durch den Einsatz von mobilen Funkterminals mit Scannern wird eine unmittelbare und fehlerfreie Datenübermittlung erreicht, die zu einem hohen Qualitätsstandard führt. Die Funkterminals, die entweder tragbare Handhelds oder festmontierte Geräte für den Gabelstapler sein können, empfangen Daten direkt aus dem SAP-System und übertragen Ergebnisdaten zurück. Die Informationen, die bei der BMW Motoren GmbH bislang entweder manuell über Computerlisten oder an einem PC-Arbeitsplatz eingegeben wurden, können mit der mobilen Scanner-Lösung nunmehr ohne Zeitverzögerung direkt vor Ort erfasst werden und stehen durch die nahtlose Integration in das SAP-R/3®-System zur sofortigen Weiterarbeitung bereit. Damit ist die BMW Motoren GmbH das erste Unternehmen in der Automotive-Branche, das mit tragbaren Funkscannern eine direkte Kommunikation mit SAP R/3 realisiert hat.

„Die Mitarbeiter vor Ort haben einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Einführung geleistet. Die neue Funktionalität wird als weiterer Schritt im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungs-Prozesses (KVP) gesehen. Die Anwender der auf den Daten aufbauenden Geschäftsprozesse sind von der Aktualität und Genauigkeit der Informationen begeistert.“

Peter Havelka, Projektleiter, BMW Motoren

BUSINESS EXCELLENCE MIT SAP® LOGISTICS EXECUTION SYSTEM

BMW Motoren hat im November 2000 für sein hervorragendes Qualitätsmanagementsystem den österreichischen Qualitätspreis (Austrian Quality Award, AQA) gewonnen. In allen Bereichen verfolgt das Unternehmen konsequent die Null-Fehler-Strategie. Es war daher naheliegend, mit der neuen Funktionalität ein hervorragendes Werkzeug zur Steigerung der Qualität einzuführen. Mit der Radio-Frequency Lösung gelang eine Synchronisation von Material- und Informationsfluss: Die notwendige Datenerfassung wird produktionsnah mit hoher Geschwindigkeit durchgeführt.

Die dadurch geschaffene Transparenz eröffnet neue Perspektiven und Potenziale in weiteren Geschäftsfeldern wie Änderungsmanagement, Produktionssteuerung und Warehouse-Management.

Da BMW Motoren bereits das Logistics Execution System von SAP nutzt, waren die Voraussetzungen für die Erweiterung der Funktionalität denkbar günstig. Zusammen mit dem Beratungshaus LogiPlus Consulting GmbH realisierte BMW Motoren zeitgleich zum Releasewechsel die Einführung der mobilen Handheld-Terminals. Nach nur vier Wochen Entwicklungszeit waren alle Benutzer geschult und die Funklösung produktiv geschaltet.

„VON DER AKTUALITÄT UND GENAUIGKEIT DER INFORMATIONEN BEGEISTERT“

Die Erfahrungen zeigen: Das System ist performant und findet größte Akzeptanz bei den Anwendern. Dazu Peter Havelka, Projektleiter bei BMW Motoren: „Die Mitarbeiter vor Ort haben einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Einführung geleistet. Die neue Funktionalität wird als weiterer Schritt im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungs-Prozesses (KVP) gesehen. Die Anwender der auf den Daten aufbauenden Geschäftsprozesse sind von der Aktualität und Genauigkeit der Informationen begeistert.“

Die Lösung hat dem österreichischen Motorenwerk der BMW Group eine Reihe handfester Vorteile eingebracht. Auf eine einfache Formel gebracht besteht der größte Nutzen darin, dass die physischen Prozesse in Versand, mechanischer Fertigung, Motorenmontage, Wareneingang, Instandhaltung, Werkzeug- und Betriebsmittellager heute zeitgenauer und präziser ausgeführt und damit zum Beispiel die Fertigungs-, Montage-, und Versandprozesse der BMW Motoren GmbH optimaler unterstützt werden.

Im Lager selbst ist die Qualität gestiegen, weil viele Fehlerquellen bei der manuellen Erfassung von Artikelnummern oder Zahlenkombinationen durch das Scannen von Barcodes komplett entfallen sind und zahlreiche Suchaktivitäten vermieden werden. Die Transportaufträge werden heute systemgesteuert sinnvoll miteinander kombiniert. Das vermeidet Leerfahrten und optimiert die Transportwege. Und: Alle Kommissionieraufträge werden jetzt papierlos übermittelt und angestoßen. Neben den hervorragenden technischen Leistungsmerkmalen bot die mobile Datenerfassung aber auch unter Kostengesichtspunkten

attraktive Vorteile, denn die funkgesteuerten Handhelds sind direkt mit der SAP-Console verbunden und benötigen für die Kommunikation keine zusätzliche Middleware, wodurch hohe Anschaffungskosten entfallen. Zweitens ist die Bedienerführung ebenso einfach wie übersichtlich und kann in der Benutzeroberfläche dem unternehmensindividuellen Sprachgebrauch angepasst werden.

GESCHÄFTSPROZESSE WEITER OPTIMIEREN

Für das Team um Peter Havelka ist die Funklösung schon wieder Schnee von gestern. Sie tüfteln bereits an der nächsten Erweiterung des Systems, der Optimierung des Wareneingangsprozesses mit den mobilen Handheld-Terminals.

SOFT- UND HARDWARE

- SAP R/3 mit:
 - Logistic Execution System (LES)
 - Mobile Datenerfassung
 - AM, FI, CO, CO-PA
 - HR
 - PP, MM, SD, WM
 - QM
 - PM
- Hardware:
 - Handhelds: Telxon, 960 SL
 - SAP-Server: IBM RS 6000
- Betriebssystem:
 - SAP-Console: Windows-NT
 - SAP-Server: AIX
- Datenbank:
 - Oracle



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24 *
F 08 00/5 34 34 20 *

*gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **
F +49/18 05/34 34 20 **

**gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

LOGIPLUS CONSULTING GMBH

Die LogiPlus® Consulting GmbH wurde im Jahr 1999 von Beratern und Entwicklern der SAP AG gegründet und ist ein Partner der SAP AG in Walldorf.

Das Unternehmensziel der LogiPlus ist die kundenspezifische Implementierung und Integration aller notwendigen Prozesse im Distributions- und Lagerbereich der Komponente SAP Logistics Execution System inklusive der Lagertechnik. Zu ihrem Kundenkreis zählen große Industrie- und Handelsunternehmen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

KONTAKT

LogiPlus Consulting GmbH

TechnologieZentrum

Donnersbergweg 1

67059 Ludwigshafen

Tel.: +49(0)6 21-5 95 32 40

Fax: +49(0)6 21-5 95 31 19

e-Mail: info@logiplus.de

www.logiplus.de